

Zwerg am Haken oder wie angelt FRAU sich einen König?

Hobbit (Kurz)geschichte - Humor - Real Live - Parodie

Von Ithildin

Kapitel 23: wie bringt man einen König ordentlich ins Schwitzen?

Als ich mich wieder einigermaßen abgeregt hatte, war ich halbwegs in der Lage, endlich die besagte Lokalität anzusteuern...sprich den kleinen indischen Laden aufzusuchen, den Elisabeth mir vorgeschlagen hatte.

Ich war mir nicht ganz sicher, wie Herr Zwerg denn nun auf die für ihn vollkommen exotische Küche reagieren würde, machte mir dahingehend jedoch nicht all zu viele Gedanken. Er würde es schon irgendwie überleben...irgend etwas war sicherlich auch für seinen zwergischen Gaumen dabei. Nun ja und was die etwas ausgefallenen Gewürzmischungen der indischen Küche anbelangte, um diese neuen Erfahrungswerte würde ich ihn nicht um alles in der Welt bringen wollen. Also wenn er nun schon einmal hier war, dann sollte er meiner Meinung nach bitte schön auch das ganze Programm geboten bekommen, inklusive der kulinarischen Vorzüge meiner Welt, die sicher nicht die Schlechtesten waren.

Hach mal abgesehen von Escargot (Schnecken) und Froschschenkel in Weißweinsoße...gut aber auch das war sicherlich reine Geschmackssache, wobei ich ihm das dann nun doch nicht unbedingt absichtlich antun wollte, soviel an Einfühlungsvermögen besaß ich dann schon auch noch.

„Also was ist nun mit uns Herrschaften...wollt ihr beide hier Wurzeln schlagen oder wie?“ Ließ ich mich somit ungeduldig in die Richtung der beiden vernehmen, die noch immer etwas mürrisch gestimmt von einem Fuß auf den anderen traten und nicht so recht wussten, wie wir nun weiter verfahren sollten.

Schließlich fasste sich der Zwerg als erster von uns ein Herz.

“Gut Ireth, aber DU machst den Anfang. Na los, dann geh vor...wir werden dir folgen!“ Grollte er mich dabei wenig kompromissbereit an. Ich presste mir derweil ein schiefes Lächeln heraus und entgegnete ihm dann knapp, aber auch ein wenig angriffslustig.

„Aye...aye Herr Eichenschild...ganz wie ihr wollt. Gut dann folgt mir bitte!“ Mit diesen

nicht so ganz ernst gemeinten Worten, machte ich nicht mehr lange Federlesens, sondern schnappte meine beiden Begleiter kurzerhand am Ärmel, wo ich sie der Einfachheit halber hinter mir herzog.

Weder Thorin noch Lizzy legten wieder meiner Erwartungen sonderlich großen Protest ein, sondern folgten mir zur Abwechslung mal ganz zahm...und vor allem schweigend, was ich als zusätzlichen Bonus wertete. Sie hielten zumindest beide solange den Mund, bis wir in etwa fünf bis zehn Minuten später, in denen wir das halbe Kaufhaus hinter uns gebracht hatten und endlich vor dem kleinen, indischen Restaurant angelangt waren das, den Ort unserer Begierden darstellte.

Mittlerweile knurrte nicht nur mir alleine der Magen...ich konnte auch den des Zwerges ziemlich deutlich vernehmen, schon weil Thorin direkt neben mir stand, wobei er mich, als er es bemerkte ein wenig peinlich berührt ansah.

„Hunger?“ Fragte ich ihn knapp aber höflich, um die Etikette wenigstens ansatzweise zu wahren. Ich sah wie er kurz überlegte, ehe er es mir mit einem knappen Nicken bestätigte.

„Na dann, worauf warten wir noch? Also rein da...ich hoffe, dass sie wenigstens so was wie „all you can eat“ anbieten, das macht es einfacher....und vor allem billiger!“

Setzte ich damit nochmals mit einem etwas resignierten Seufzen an, weil ich in etwa ahnte, was mich dort drinnen erwarten würde. Denn dass der Mann mal ganz ordentlich zulangen konnte, wenn er hungrig war, hatte ich ja nun schon mehrfach in Erfahrung bringen können und da Lizzy in der Regel auch nicht unbedingt ein Kind von Traurigkeit war und zu den Kostverächtern zählte, wenn es ums Essen ging, war ohnehin schon von vorne herein klar.

Na das würde dann ja mal ein teurer Spaß werden, wenn es das „iss so viel wie du kannst zum Einheitspreis“ Programm denn nicht geben sollte. Aber was half es mir, ich hatte sie beide dorthin geschleppt, jetzt hieß es damit also Augen zu und durch, vor allem für meinen Geldbeutel!

Kaum vor dem besagten Lokal angelangt, hellte sich Lizzys mürrische Mine schlagartig auf und auch der Zwerg sah längst nicht mehr so misstrauisch drein, wie noch kurz zuvor, als wir den mächtig peinlichen Erotikshop hinter uns gelassen hatten. Ohne auf irgendwelche Kommentare zu warten, drängte sich meine beste Freundin also kurzerhand an mir vorbei, um die Aktion...„Drachenfeuer“ in Angriff zu nehmen, denn so heftig konnte sich die indische Küche dann schon auf zart besaitete Gemüter auswirken, das wusste ich noch vom letzten Besuch in einem ganz ähnlichen Laden.

Ich sah derweil zu Thorin hinüber, der sich noch nicht ansatzweise von der Stelle bewegt hatte und den Eingang zum Lokal äußerst misstrauisch in Augenschein nahm. „Sag, hast du schon mal sowas in der Art gegessen Thorin?“

Der Blick seiner ungemein faszinierend dunkelblauen Augen fiel augenblicklich fragend auf mich. „Ahhmmm...NEIN..ist das..ist das jetzt gut oder eher schlecht?“ Kam im Anschluss daran die entsprechend abrupte und sichtlich verunsicherte Fragestellung

von ihm an mich. Ich schenkte ihm dafür ein nachsichtiges Lächeln.

„Na ja, ich würde sagen weder noch, aber an deiner Stelle wäre ich etwas vorsichtig, mit dem was ich dort drinnen bestelle. Es könnte unter Umständen verteufelt scharf sein...und Drachenfeuer spucken willst du doch sicher nicht oder?“

Kommentierte ich es anschließend trocken, woraufhin sein Blick in Ratlosigkeit und deutlich wachsendem Misstrauen mündete.

„Ähmm....SCHARF? Was heißt das...scharf?“ Fragte er mich fast sofort danach abermals achselzuckend und nicht minder verwirrt. Ich musste mir angesichts seiner Gesichtsmimik ein spontanes Lachen verbeißen und es dauerte einen ganzen Moment lang, bis ich ihm darauf endlich antworten konnte.

„Ach egal vergiss einfach was ich gesagt habe Thorin. Du wirst spätestens wenn wir wieder da raus kommen wissen, was ich damit gemeint habe und jetzt los rein da! Lizzy ist schon drin, bevor sie noch eine Vermisstenanzeige aufgibt und sich fragt wo wir denn jetzt eigentlich abgeblieben sind!“

Mit diesen Worten schob ich den sichtlich wiederstrebenden Zwerg einfach energisch vor mir her und durch die schmale Eingangstüre des Restaurants hindurch, woraufhin uns beide nur Sekunden später merklich orientalisch angehauchtes, rötliches Halbdunkel umfing. Stark durchsetzt mit der entsprechenden von Gewürzen und allerlei exotischen Gerüchen durchdrungenen Duftnote und alle dem drum und dran, wie es sich eben für ein solches Etablissement gehörte.

Thorin blieb jedoch kaum drinnen angekommen wie angenagelt stehen, als er das ihm völlig unbekannte Interieur in Augenschein nahm. Die dunkelroten, mit reichlich Goldmantras bestickten Vorhänge...die für ihn völlig fremdartigen Abbildungen, der beiden hinduistischen Gottheiten, wie Shiva (der Zerstörer) und Brahma (der Schöpfer), die sicherlich nicht unbedingt vertrauenseinflößend auf ihn wirken mochten, allein schon ihrer Äußerlichkeit wegen.

Mal ehrlich...welcher Kerl hatte denn schon sechs Arme und eine blaue Hautfarbe? Keiner, es sei denn er war eine Gottheit. Aber das abgefahreteste daran war eben die Feststellung Seitens des Zwerges, als er durch Zufall auch noch ein Bild von Ganesha (Sohn von Shiva und Pravati) vor die Nase bekam..da stutze der Zwerg nur kurz und sagte dann knochentrocken.

“Oh ich wusste ja gar nicht, dass es in deiner Welt auch Olifanten gibt Ireth?“ Es kam so urplötzlich, dass ich nicht im Geringsten darauf vorbereitet prompt in schallendes Gelächter ausbrach, was die hübsche indische Bedienung an der Theke augenblicklich erschrocken in sich zusammen fahren ließ. Hastig versuchte ich mich zu beruhigen, als ich in ihr irritiertes Gesicht blickte.

„Oh Thorin, das ist doch kein (Oli) fant. Das da soll eine indische Gottheit darstellen..verstehst du? Wir Menschen beten je nach Volkszugehörigkeit ganz unterschiedliche Götter an...die wir gewissermaßen als unsere Schöpfer oder auch höhere Wesen betrachten. Sag gibt es..gibt es das in deiner Welt etwa nicht?“ Fragte

ich ihn im Anschluss daran merklich verwirrt, als ich mich wieder etwas beruhigt hatte, wobei ich jedoch die nötige Ernsthaftigkeit walten ließ.

Er schien zu verstehen, denn er sah mich nur kurz an und zuckte dann mit den Schultern. „Ireth der, der uns Zwerge erschaffen hat ist Mahal, den sie in Arda auch Aule nennen. Er ist der Schöpfer der Erde...aus der wir Zwerge einst genommen worden sind und in die wir eines Tages zurück kehren werden, wenn unser Leben endet. So einfach ist das!“ Entgegnete er mir indessen so vollkommen gelassen, als würde er lediglich über das Wetter mit mir plaudern.

Ich sah ihn hingegen abermals verwirrt an.

„Ah ja...interessant..klingt ja mächtig spannend. Ich meine ist sicher ne Wucht, so mit den Würmern um die Wette zu graben Herr Zwerg!?“ Konterte ich anschließend wenig beeindruckt in seine Richtung, auch da ich an all diesen übersinnlichen Humbug nicht zu glauben bereit war..tot war nun mal tot und das wars dann. Das war zumindest meine Meinung, was dieses Thema anbelangte...immerhin war noch nie einer zurück gekommen, um mich vom Gegenteil zu überzeugen.

„Ahh..können wir jetzt das Thema wechseln? Ich glaube nicht, dass es Sinn macht sich weiter darüber zu streiten, wer nun von uns beiden Recht hat..außerdem habe ich Hunger!“ Hörte ich ihn damit ganz plötzlich merklich ungehalten in meine Richtung murren.

„Aber sicher ganz wie du willst, ich denke wir sollten dem Thema, tatsächlich die letzte Ruhe gestatten...vorerst jedenfalls!“ Entgegnete ich ihm mit einem entsprechend zynischen Grinsen, woraufhin ich ihn kurz verärgert mit den Zähnen knirschen hören konnte.

„Menschen..einfach unverbesserlich!“ Kam anschließend noch sein leiser aber durchaus vernehmlicher Fluch über seine Lippen, der mich erneut belustigt grinsen ließ.

„Schön, dass wir uns wenigstens einmal einig sind Thorin. Na was ist, worauf wartest du noch?“ Kaum hatte ich ihm das eröffnet, setzte sich schließlich auch die indische Frau in Bewegung, um uns im Anschluss daran höflich einen entsprechenden Tisch zuzuweisen, den ich aber dankend ablehnte, weil er direkt neben der Küche lag...und ich außerdem endlich auch meine beste Freundin ausgemacht hatte, die sich natürlich längst an einem netten runden Dreiertischchen nieder gelassen hatte.

„Oh danke..aber ich denke wir nehmen den da hinten. Die junge Dame dort gehört zu uns.“ Entgegnete ich der Bedienung höflich, wobei ich Thorin fast sofort danach energisch hinter mir her in Richtung von Lizzys Tisch zog.

„Komm schon Zwerg, da vorne gehts hin“..grollte ich ihn dabei ungeduldig an.

Er folgte mir jedoch nur widerstrebend.

„Bist du wirklich ganz sicher, dass DAS hier das Richtige für uns ist?“ Konterte er

während dessen wenig kompromissbereit, als ich ihn schließlich mit einigem an Nachdruck an dem Tisch Platz zu nehmen anwies.

„JA BIN ICH MEISTER ZWERG UND JETZT...SETZ DICH ENDLICH!“

Antwortete ich ihm mit inzwischen merklich geschwellenem Hals, denn langsam aber sicher, ging er mir mit seinem angeborenen Misstrauen wirklich ernsthaft auf die Nerven. Aber bevor wir überhaupt die Möglichkeit dazu hatten, uns beide so richtig in die Haare zu bekommen, kehrte die junge Bedienung zurück, die in ihrem traditionellen Sari ganz adrett wirkte und uns mit einem galanten Lächeln die Speisekarten, sowie auch die Getränkeempfehlungen des Hauses kredenzte.

„Meine Damen, der Herr was möchte sie trinken?“ Fragte sie uns mit einem höflichen Lächeln, woraufhin sie sofort Notizblock und Stift zückte um es sich zu notieren. Lizzy war wie üblich die Erste...auch im SCH....labern, wie ich leider schon wieder vollkommen entsetzt feststellen musste. Denn kaum machte sie den Mund auf, kam es auch schon haltlos über ihre Lippen gesprudelt.

„Oh ja ein vernünftiger Drink, das wärs doch jetzt...der beruhigt die Nerven. Äääh haben sie "Sex on the Beach" oder so?“ (ein berüchtigter Cocktail)

Der darauf folgende Augenaufschlag meiner besten Freundin sagte alles, woraufhin mir prompt ein entnervtes Stöhnen entkam. „Sag mal LIZZ, hast du derzeit auch noch was anderes im Kopf als DAS?“ Fauchte ich sie zornig an, als ich in das ratlos entgleiste Gesicht der jungen Bedienung sah.

„Wir sind hier verdammt nochmal nicht im Robinson Club auf den Bahamas....also bestell gefälligst was vernünftiges!“ Fuhr ich sie daraufhin abermals entsprechend verärgert an, schon weil ich keine Lust hatte, das Thema mit den Bienen und den Blumen erneut in Angriff zu nehmen. Lizzy nahm es jedoch recht locker, so auch ihr Kommentar dazu.

„Hey reg dich wieder ab Irteh, war ja nur ein Witz. Herrjeh ich weiß selber, dass die so was bestimmt nicht kennen. Also dann, nehme ich halt einen Mangolassi..der tuts zur Not auch, um die erhitzten Gemüter etwas abzukühlen nicht wahr?“

Ihr anzügliches Grinsen wurde noch einen Tick breiter und ich war tatsächlich soooo kurz davor, ihr an die Gurgel zu springen, um sie perse eigenhändig zu erwürgen. Doch da spürte ich plötzlich eine Hand auf meinem Arm, fest und beruhigend war es, was sie dabei ausstrahlte, als sie mich berührte. Es war zweifellos Thorin, der dazu unmerklich den Kopf schüttelte. Das brachte meinen Zorn augenblicklich auf den Boden der Tatsachen zurück.

„Du hast recht, das ist es nicht wert.“ Antwortete ich ihm leise, wobei ich ihn anschließend mit einem dankbaren Lächeln belohnte.

„Genau so ist es Ireth“...mit diesen Worten drehte er sich umgehend zu der jungen Kellnerin um und sagte dann mit einem überraschend höflichen Räuspern. „Mädchen habt ihr Ale...ich meine dunkles Ale? Wenn ja, dann hätte ich gerne einen Humpen

davon, wenns denn recht ist!“

Abermals sah das junge Ding mit dem langen schwarzen Haarschopf zu mir, als hätte es eben Batman und Robin höchstpersönlich an sich vorbei schweben sehen und langsam fragte ich mich wirklich allen Ernstes, ob ich denn jetzt im Irrenhaus gelandet war?

„Er meinte ein dunkles Bier, wenn mich nicht alles täuscht...habt ihr das?“ Kommentierte ich ihren ratlosen Blick im Anschluss daran also relativ gelassen und betont ruhig. Ihre Mine hellte sich schlagartig auf, dann nickte sie eifrig.

„Ah..ja ich verstehen“...war ihre Antwort, die sie fast sofort danach mit einem gänzlich entwaffnenden Lächeln an mich los ließ.

Ich konnte es während dessen nicht verhindern mir kurz, aber merklich verzweifelt durch die Haare zu streichen, um dadurch vielleicht wieder einen halbwegs klaren Kopf zu bekommen.

„Gut dann bring mir ein Wasser..einfach nur ein popliges Wasser ohne Kohlensäure okay?“ Hakte ich inzwischen merklich entnervt ein. Kaum hatte ich das über die Lippen gebracht, war nurmehr eine Staubwolke von ihr zu sehen, die an dem Platz zurück blieb an dem sie eben noch getanden hatte.

So eilig bestrebt war sie von uns drei Irren fort zu kommen, um vielleicht doch noch unsere Bestellungen in die Realität umzusetzen, worüber ich mir allerdings nicht so sicher war.

„Also was willst du essen?“ Kam so nur einen Augenblick später von Lizzy an mich, die von alledem nichts zu bemerken schien. „Weiß nicht, was hältst du denn davon, mal einen blick in in die Karte zu riskieren?“ Hakte ich entsprechend bissig nach. Dafür erntete ich prompt hochgezogene Augenbrauen und einen bösen Blick.

Da sich zwischenzeitlich aber auch der Zwergenmann dazu herab gelassen hatte, das ihm vollkommen unbekannte Format einer Speisekarte, mit den für ihn sicherlich gänzlich unleserlichen Schriftzeichen in die Hand zu nehmen, fühlte ich mich genötigt, ihm bei der Wahl seines Essens behilflich zu sein.

„Darf ich dir helfen?“ Fragte ich ihn dabei so unschuldig wie nur möglich, um nur ja nicht den Anschein zu erwecken, ich könnte ihn irgendwie bevormunden wollen, denn wenn ich eines dazu gelernt hatte, dann dass seiner zwergischen Königlichkeit sein Stolz und seine Ehre über alles ging. Auch und vor allem dem weiblichen Geschlecht gegenüber.

Thorin sah mich entsprechend überrascht an. „Ach?“ Kam in dem Moment sichtlich verblüfft über seine Lippen, wobei er mich mit einem leicht irritierten Blick musterte. Ich schenkte ihm mein schönstes Lächeln...woraufhin sich seine mürrische Mine tatsächlich unmerklich zu einem angenehm entspannten Ausdruck hin veränderte.

„Ja Ireth, das kannst du, ich würde mich freuen“.. antwortete er mir daraufhin

überraschend sanftmütig gestimmt.

Ich sah ihn verwirrt an...völlig überrannt von dieser ungewohnten Kompromissbereitschaft seinerseits.

„Ahh..na ja, da du ja kein Grünzeug magst, würde ich dir eventuell Hünchen empfehlen..geschmort im Tandori. Amm..ja also, das ist so eine Art von Topf und..und es schmeckt auch ganz gut.“

Stotterte ich ihm angesichts dieses Gesichtsausdrucks mit dem er mich ansah merklich verlegen entgegen. Thorin fixierte mich dabei wieder mit diesem eigenartigen Blick, der mir so merkwürdig weiche Knie machte...“gut und was wirst du essen?“ Hakte er dabei offenkundig neugierig in meine Richtung nach.

Ich lächelte ihn daraufhin ein wenig spitzbübisch an.

„Hmm also ich mags ab und an ganz gerne gut gewürzt...also mit anderen Worten scharf und weißt du, ich werde mir daher vermutlich Hühnchen mit Vindaloo Curry bestellen oder so.“ Antwortete ich ihm ganz brav und völlig ohne Hintergedanken, woraufhin ich mir mal wieder umgehend ein wieherndes Lachen von Lizzy einfing, welchem der entsprechende Kommentar dazu fast sofort auf dem Fuß folgte.

„Hört...hört...unsre Ireth mags gerne SCHARF...na dann hätte ich vielleicht genau das richtige Rezept für dich Mädchen. Weißt du was? Vergiss den ollen Vogel doch einfach und schnapp dir statt dessen lieber den scharfen Knirps neben dir. Der hätte meiner Vermutung nach sicher auch nichts dagegen einzuwenden..oder stimmts etwa nicht Herr Zwerg?“

Sie hatte den Mund noch nicht wieder richtig zugemacht, woraufhin wir sie beide gleichzeitig wie auf Kommando mit hochroten Köpfen anstarrten. Wobei es bei mir ganz eindeutig der Peinlichkeit wegen war...bei Thorin seinem grimmigen Gesichtsausdruck zu entnehmen jedoch der Zorn siegte.

„Halt den Mund vorlaute Menschenfrau oder ich helfe nach. Was fällt dir ein, so mit ihr zu reden?!“ Herrschte er sie dabei so derartig aufgebracht an, dass ich mir nicht sicher war, ob er ihr gleich den Hals umdrehen wollte.

„HÖRT AUF DAMIT...SOFORT!

ALLE BEIDE!“

Ging ich in meiner Verzweiflung entsprechend Stimmgewaltig dazwischen, woraufhin mich beide mit offenem Mund anstarrten. „Aber..aber Ireth...sie...sie hat“..setzte Thorin noch einmal merklich wütend an.

Doch ein Blick von mir genügte ihm, um ihn vorerst ruhig zu stellen.

„Hört endlich auf mit diesen kindischen Spielchen, das bringt doch nichts. Lizz du führst dich auf wie eine Spätpubertierende, mein Gott das ist ja ätzend! Und du noch

dazu HERR ZWERG!“ Fauchte ich während dessen beide nicht gerade amused über die pikere Sachlage an, in der wir uns gerade befanden.

Lizzy hatte es in ihrer direkten Art wie üblich voll auf den Punkt gebracht. Ja ich musste es tatsächlich zugeben, am Liebsten hätte ich mir tatsächlich den Mann gekrallt...jedenfalls sehr viel lieber als das olle Hühnchen. Aber es ihm so derart derb unter die Nase zu reiben, war nicht nur vollkommen geschmacklos, nein es war schlicht und ergreifend einfach gemein.

Sie wusste ganz genau, dass ich ihn mochte...ja mehr noch...ich war in ihn verliebt...das war mir inzwischen auch schon klar geworden. Aber das so schamlos auszunutzen, um sich auf unsere Kosten darüber lustig zu machen, fand ich gelinde ausgedrückt unter aller SAU..um es mal beim Namen zu nennen.

Mein Blick war anschließend entsprechend tödlich auf sie gerichtet.

„UND DU WENN DU ES NOCH EINMAL WAGEN SOLLTEST, DICH SO DERART DANEBEN ZU BENEHMEN UND SOLCHE HIRNLOSEN SPRÜCHE AN IHN UND MICH LOS LASSEN SOLLTEST....DANN WAREN WIR DIE LÄNGSTE ZEIT BESTE FREUNDINNEN.

ALSO ÜBERLEG ES DIR GUT!“

Fuhr ich sie dabei so derartig in Rage an, dass Lizzy die inzwischen selber bemerkt hatte, dass das völlig daneben gewesen und längst kein Scherz mehr war, rasch den Kopf einzog und eine unübersehbar schuldbewusste Mine aufsetzte.

„Ich..ich es tut mir leid...du hast ja recht Ruth, bitte das war echt dumm von mir. Ich werds nicht wieder tun versprochen!“ Kam schließlich äußerst kleinlaut von ihr, wobei sie mich flehend ansah.

„Das war es in der Tat. Noch einmal und wir sind wirklich die längste Zeit Freunde gewesen, ich warne dich Lizz!“ Fauchte ich sie noch immer spürbar zornig an.

Dann drehte ich mich um und ignorierte sie vollkommen, um meine gesamte Aufmerksamkeit anstatt dessen lieber auf den Zwerg zu lenken, der nicht weniger verärgert drein blickte, auch weil wir beide in etwa sehr gut verstanden hatten, worauf sie eigentlich hatte anspielen wollen.

„Thorin ich..das tut mir leid, wirklich. Hör nicht auf den Humbug, den sie gesagt hat. Das war einfach nur geschmacklos und dumm.“ Versuchte ich die verfahrenere Situation so noch halbwegs zu retten. Doch zu meinem grenzenlosen Erstaunen lächelte er ganz plötzlich unverhofft, wobei ich ihn entsprechend verwirrt anstarrte.

„Hast du nicht gehört, welchen Rat sie dir gegeben hat Ireth? Wenn ich mich nicht verhört habe, sagte sie eben, dass du dir den scharfen Kerl einfangen sollst, der neben dir sitzt. Nun vielleicht liegt sie damit ja nicht ganz so falsch? Ja sicher es war plump und dumm wie sie es gesagt hat, aber es war auch ein Körnchen an Wahrheit darin und vielleicht mag der Knirps dich ja auch. Ich meine, du hast ihn bisher ja noch nicht

danach gefragt?!"

Kam mit einem Mal unerwartet humorvoll und sanftmütig von dem sonst so brummigen Mann, der neben mir saß. Ich wusste nicht, wie mir in dem Augenblick geschah.

„Ich..ich..ahh..wie..wie meinst du das denn jetzt?“ War so ziemlich das Einzige, was ich in meiner völligen Verwirrung heraus brachte. Ich war so konfus, dass ich beim besten Willen keine intelligentere Antwort dazu heraus brachte. Er hatte mich damit so auf dem falschen Fuß erwischt..so gnadenlos und ehrlich, dass mir wahrhaft die Worte im Halse stecken blieben.

„So wie ich es gesagt habe!“

Kommentierte er es trocken und völlig unbeeindruckt, wobei ich aber spürte, wie er sich auf einmal unverhofft zu mir vorbeugte, um mir tief in die Augen zu blicken.

Lizzy und alles andere um mich herum verblasste zur Bedeutungslosigkeit...ja all das war vollkommen vergessen, als ich in dem wahnsinns Blau seiner Augen versank. „Was ist, willst du es denn nicht wenigstens versuchen Ireth?“ Hörte ich ihn ganz nahe an meinen Lippen flüstern...so nahe, dass ich seinen Atem auf ihnen spüren konnte.

„Was habe ich noch zu verlieren?“ Hörte ich mich ihm dabei ebenso atemlos und nahezu wie in Trance antworten.

„Nichts, als deine Angst vor dem Unbekannten!“ Kam die spontane Gegenantwort, ehe ich fast sofort danach fühlte, wie sich seine Lippen einen Augenblick lang warm und rau und unglaublich sinnlich auf meine verirrten, um dem was danach folgte, mir Zeit meines Lebens als vollkommener Gedächtnis und Kontrollverlust anhaften zu bleiben.

Denn kaum hatte er das getan, ertappte ich mich dabei, wie sich meine Arme wie von selbst um seinen Hals schlangen und ich die eher zarte vorsichtige Geste von ihm derart stürmisch erwiderte...und zwar so heftig, dass ihm kurzzeitig der Atem stockte.

Mein gesamtes Umfeld war derweil vollkommen vergessen. Ich sah nur noch ihn...IHN und MICH!

Gott war ich verliebt in ihn, ich konnte es kaum fassen, doch der Kuss des Zwergenmannes war schon durchaus echt, denn ich merkte wie er mich in seine Arme zog und auch seine Antwort auf meinen Kuss war betörend leidenschaftlich, aber so schnell es gekommen war so schnell endete es auch wieder.

Plötzlich schob er mich hastig von sich fort. Sein Blick mit dem er mich dabei ansah hatte etwas geheimnisvolles, wirkte aber auch gewohnt unnahbar, wie es seinem Wesen entsprach.

„Nicht hier...das...das ziemt sich nicht!“ War das Einzige, was darauf aus seinem Mund folgte. Woraufhin ich ihn mit riesen Augen anstarrte und entsprechend verdattert

nickte.

„Ahh sicher...sicher“..entkam mir angesichts dieser mitreißenden Ereignisse derart Verwirrt, dass ich anschließend in ein mädchenhaft dümmliches Grinsen verfiel, das ich beim besten Willen nicht wieder abstellen konnte, so gerne ich es auch tun wollte. Lizzy starrte uns derweil ebenfalls mit Untertassen großen Augen an. Als sie ihre Sprache halbwegs wieder gefunden hatte, kam zunächst ein belegtes räuspern und dann ein...

„Also DAS habe ICH jetzt nicht gesehen...und wenn doch...dann hab ichs jedenfalls sofort wieder vergessen! Tzeeee..du und der Zwerg, also ich kanns nicht fassen, na ja auch eine Form der Völkerverständigung! Werdet glücklich..meinen Segen habt ihr jedenfalls!“ Kommentierte sie es damit vergleichsweise trocken, woraufhin sich dann ein schiefes Grinsen auf ihren Lippen ausbreitete.

Weiter kam sie allerdings nicht mehr, denn die Bedienung rückte abermals an, um die Bestellung für das Essen entgegen zu nehmen. Als wir endlich bestellt hatten, blieb uns dreien nichts anderes übrig, als uns die Zeit, bis das Essen kommen würde, mit Gesprächen totzuschlagen, wobei das angesichts der momentanen Lage allerdings etwas zäh von statten ging.

Die peinliche Situation von vorhin geflissentlich ignorierend, versuchten wir also eine halbwegs normale Konversation zu betreiben, was uns auch mehr recht als schlecht gelang. Glücklicherweise war der Koch sehr flink und unser Essen nach etwa zwanzig Minuten nervtötenden wartens auf dem Tisch.

Als da hatten wir dann also Thorins „Tandori Hühnchen“...das „Vindaloo Hot“ das ich bestellt hatte und dann noch Lizzys sehr moderates „Curry Chicken Masala“ vor den Nasen stehen, wo alle Speisen einen ungemein köstlichen Duft verbreiteten und uns im wahrsten Sinne des Wortes, das Wasser im Munde zusammen laufen ließen.

Ohne weitere Umschweife zu machen, stürzte sich ein jeder von uns umgehend auf sein Essen, wobei ich allerdings kaum den ersten Bissen von meinem „Vindaloo“ getan in ein irres Lachen verfiel. „Ohh..wow holy Shit...ist das scharf!“ Fuhr mir kaum hinunter geschluckt merklich unkontrolliert heraus. Lizzy prustete ebenfalls prompt in ihr Masala Hühnchen hinein. „So hast du es gewollt, kein Mitleid....so und jetzt iss gefälligst...liebste Ruth!“ Kommentierte sie es im Anschluss daran selbstredend mit einem äußerst fiesen Grinsen im Gesicht.

„Hhmm schmeckt echt gut...aber sowas von Hölle scharf, ohhwww...ich glaub ich muss gleich Feuer spucken!“ Kam angesichts der heftigen Schärfe nochmals merklich überwältigt aus mir heraus gesprudelt, als ich den zweiten Bissen in den Mund gesteckt hatte und etwas verunsichert darauf herum kaute.

Thorin, der sich in der Zwischenzeit seinem eigenen Essen widmete und das seltsam knallrot eingefärbte Tandorihuhn äußerst vorsichtig in Augenschein nahm und dann im Anschluss daran mit sehr sehr kritischer Mine probierte, sah uns beide argwöhnisch an.

„Was macht ihr da eigentlich, wenn man fragen darf?“ Kam es schließlich an seinem Hühnchen kauend erwartungsgemäß neugierig aus ihm heraus und wie nicht anders zu erwarten, natürlich in meine Richtung.

„Na das siehst du doch, wir unterhalten uns über unser Essen...und ich sag dir, das da ist echt verdammt scharf, dafür braucht man glatt einen Waffenschein. Also nichts für Warmduscher mein Lieber!“ Kommentierte ich es ihm gegenüber breit grinsend und entsprechend amüsiert.

Thorin sah mich verwirrt an. „Ööäh..Warmduscher, was ist das?“ Hakte er fast sofort sichtlich überrascht nach. „Na ein Feigling Thorin, weißt du was das ist? Ein anders Wort für einen Hasenfuß.“ Konterte ich noch breiter grinsend.

„Was wegen einem Essen?“ Kommentierte er es wie zu erwarten mit deutlich hochgezogenen Augenbrauen.

„Nicht wegen irgend einem Essen...ohhhh nein sondern wegen DEM da, was ich gerade esse! Das ist wohl eher eine Mutprobe, als ein Essen, also das kann ich dir getrost versichern!“ Antwortete ich ihm betont gelassen und so harmlos wie nur irgend möglich.

„Was kann daran so gefährlich sein?“ Kam entsprechend abfällig von ihm.

„Ach was...magst du etwa versuchen? Ahh dann weißt du wenigstens, was ich damit gemeint habe?“ Fragte ich ihn mit einem etwas hinterhältigen Grinsen auf den Lippen, denn es war wirklich verflucht scharf. Selbst für die in der Regel dem europäischen Gaumen angepasste indische Küche. Der Koch der das verbrochen hatte, musste ganz eindeutig verliebt gewesen sein oder so.

Und er tappte doch tatsächlich nichts ahnend in meine Falle hinein, die ich ihm aber zu meiner Verteidigung jetzt nicht wirklich absichtlich gestellt hatte, dennoch ließ sich der Zwerg das nicht zweimal sagen und machte was er besser hätte tunlichst bleiben lassen sollen.

„Was gib her, also so schlimm kanns ja nicht sein...es ist doch nichts mehr als ein ESSEN!“

Kaum gesagt griff er bereits nach dem Löffel, der noch in dem kleinen Töpfchen steckte, in dem das Fleisch mit der Soße schwam, um sich selbstredend eine ganz ordentliche Portion davon auf selbigen zu laden.

Lizzy wurde schlagartig bleich.

„Nein Thorin nicht..das bist du nicht gewohnt. Ruth schon, sie macht das oft...aber du...halt nicht!“

Versuchte sie ihn noch hastig davon abzubringen, aber es war schon zu spät. Mit einem beinahe schon verächtlichen Gesichtsausdruck steckte er sich umgehend danach, den Löffel in den Mund...also die volle Dröhnung, um es damit beim Namen zu

nennen.

Doch zunächst keine Reaktion von seiner Seite...aber als das Capsaizin, seine langsame aber tödliche Wirkung auf seinen Schmerzrezeptoren auf der Zunge zu entfalten begann, sah ich als erstes wie sich sein Gesicht ungläubig verzog, dann fiel schlagartig der Löffel auf den Tisch...und dann sah ich ihn mit großen Augen nach Luft schnappen...

„Hilfe...ich..ich verbrenne..was..was ist das?“ Kam es röchelnd und keuchend aus ihm heraus gestolpert; wobei er mich vollkommen entsetzt anstierte. Ich konnte mir angesichts dieses Gesichts das der Zwerg dabei zog ein Lachen kaum noch verkneifen und musste mich zwingen, ihm gegenüber ernst zu bleiben.

Aber es kam noch schlimmer...er nahm in etwa die Farbe eines Feuermelders an und kalter Schweiß trat ihm auf die Stirn. Spätestens ab da bekam ich es langsam mit der Angst um ihn zu tun..denn ein zuviel des Guten, konnte im schlimmsten Fall tatsächlich einen Kreislaufkollaps verursachen und das war so ziemlich das Letzte was ich wollte.

„Thorin schnell trink etwas“...ich sah mich während dessen fast schon panisch nach etwas um, das ich ihm auf die Schnelle einflößen konnte...und dann hatte ich es gefunden. „LIZZ...schnell her mit dem Lassi, das ist Joghurt, der wird es etwas abdämpfen!“ Fuhr ich meine Freundin indessen nicht sehr nett an.

Doch Thorin schob es fort, kaum dass ich es ihm unter die Nase hielt. Der Zwerg war wirklich kurz davor Feuer zu speien. Ich sah ihm die Dampfwolken regelrecht aus Nase und Ohren stieben, der arme Kerl hatte den abartigen Schärfegrad dieses Essens vollkommen unterschätzt.

„Hey SAMUG...du siehst echt niedlich aus wenn du Feuer speist.“ Neckte ihn Lizzy während dessen wenig mitfühlend, wobei sie sich das Lachen nicht länger verkneifen konnte und postwendend in brüllendes Gekreische verfiel.

„Hör gefälligst auf zu gackern, das ist nicht nett blöde Kuh!“ Fauchte ich sie derweil abermals nicht sehr freundlich an, worauf sie mit einem leisen Grummeln verstummte. „Och menno..nie gönnst du mir meinen Spaß, olle Spielverderberin!“ Konnte ich sie noch ein wenig weiter vor sich hin brummen hören, ehe sie mein böser Blick gänzlich verstummen ließ.

Ich versuchte es abermals bei Thorin, wobei ich ihn mittlerweile schon bittend ansah, während er noch immer stark damit beschäftigt war, den Höllenbrand in seinem Rachen halbwegs unter Kontrolle zu bringen.

„VERDAMMT MANN...TRINK JETZT ENDLICH DEN LASSI...DAS HILFT... VERTRAU MIR!“

Polterte ich ihn dabei allerdings wenig zartfühlend an und endlich nahm er das ihm angebotene Glas mit dem restlichen Mangolassi von Lizz aus meiner Hand und setzte ihn an, wobei er ihn mit einem Zug gänzlich leerte.

Kaum unten, veränderte sich seine Mine schlagartig, offenbar hatte es tatsächlich gewirkt...

„Na und besser?“ Fragte ich ihn leise, denn inzwischen hatte auch sein Gesicht wieder eine halbwegs gesunde Färbung angenommen.

Er nickte knapp, wobei ich sah, wie sich seine Lippen hart aufeinander pressten. Die Art des Gesichtsverlustes mir gegenüber nahm ihn weit schlimmer mit, als alles andere, das wir zuvor durchgestanden hatten. Er wusste, dass er diesbezüglich den Mund eindeutig zu voll genommen hatte und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Um ihn nicht noch mehr in Verlegenheit zu stürzen, beließ ich es dabei und versuchte so schließlich vorsichtig vom Thema abzulenken.

Herr im Himmel was war ich froh, als wir nach etwa einer halben Stunde zähen anschweigens endlich mit dem Essen fertig waren. Ich konnte es kaum erwarten zu zahlen und den Laden wieder zu verlassen. Keiner von uns drei verlor noch ein Wort darüber, was sich dort drinnen ereignet hatte...und ich atmete sichtlich auf, als wir kurze Zeit später wieder auf die Ladenstraße des Kaufhauses traten, um unseren eher unfreiwilligen Einkaufsbummel fortzusetzen.

Das ging auch noch eine Weile ganz gut...doch was sich dann ereignen sollte, hätte ich mir nicht mal im Traum vorstellen können.

Thorin hatte sich zwischenzeitlich etwas von uns abgesetzt, um die Auslage eines kleinen Tabak und Zierwaffenladens genauer in Augenschein zu nehmen. Er sah sich die nachgemachten Zierschwerter, die darin in der Auslage hingen mit äußerst kritischer Mine an, wobei ich ihn leise vor sich hin fluchen hören konnte.

„Mahal was für unterirdische Arbeiten! Also den Schmied der das verbochen hat, sollte man glatt im eigenen Schmiedefeuer rösten. Beim Schöpfer ist das schrecklich...und so was kaufen sich die Menschen allen Ernstes? Wofür? Die müssen wahrlich verrückt geworden sein!“ Er machte noch eine ganze Weile so in der Art weiter, doch ich hörte ihm nur mit halbem Ohr zu.

Denn während dessen war Lizzy wie angewurzelt vor einem kleinen Second Hand Laden, mit äußerst schlecht ausgeleuchteter Auslage und noch dunklerem Verkaufsraum stehen geblieben, der sich genau gegenüber von der Stelle befand an der Thorin sich aufhielt.

„Oh sieh mal wie hübsch. Ruth sieh doch mal, da haben sie ja echt süße Brautkleider...und wow sogar n gebrauchten Taucheranzug. Aber mal ganz ehrlich, die Schaufensterpuppen die sie da haben, könnten sie wegen mir herzlich gerne auswechseln. Gott sind die hässlich...besonders der Kerl im rosa Tütü. Wie kann man einer derartigen Hackfresse wie DEM nur ein solches Primadonna Kostümchen verpassen?“

„Hmmm ja ganz hübsch...und jetzt komm schon, wir müssen weiter!“ Antwortete ich ihr wenig aufmerksam und eigentlich nur so am vorbei schlendern, doch in dem

Moment als sie das mit dem „Tütü“ gesagt hatte, fiel mein Blick wie zufällig auf die Gestalten, die sich dort in dem Second Hand Laden aufhielten aber gerade die sorgten dafür, dass mir beinahe das Herz stehen blieb.

Doch da war ich wie es schien nicht die Einzige...denn mit einem mal wurde die hässliche Visage im Schaufenster putzmunter und ich erkannte schlagartig, mit was wir es gleich zu tun bekommen würden.

„Lizzy ich fürchte DAS da sind keine Puppen. Was immer sie sein mögen, sie sind jedenfalls nicht sehr nett und jetzt nimm die Beine in die Hand und lauf, wenn dir dein Leben lieb ist.“

„THORIN..ES GIBT ÄRGER! KOMM...DA SIND DIESE URGHSE WIEDER ODER WIE DIE WIDERLICHEN KERLE HEISSEN!“

Brüllte ich noch im selben Moment aus vollen Lungen, als ich meine beste Freundin etwa zeitgleich hastig am Arm packte, um sie augenblicklich zur Flucht zu bewegen und zwar noch bevor diese Biester, die Gelegenheit haben würden, um da aus dem Laden heraus zu kommen, in dem sie offensichtlich auf der Lauer gelegen waren.

Warum und weshalb die jetzt ausgerechnet hier in der Einkaufspassage auftauchten, war mir in dem Augenblick jedoch vollkommen einerlei.

Ich hatte ihre Taktik nahezu sofort begriffen...

Einer dieser URGH...SE oder wie die Biester hießen war nämlich alles andere als dumm gewesen und hatte sich kurzerhand als Primalballarina im rosa Tütü getarnt, die in dem Second Hand Laden normalerweise die Schaufensterpuppen in der Auslage schmückte. Lizzy starrte den wiederlich hässlichen Kerl im Ballarinakostüm einen Moment lang mit offenem Mund an, dann hatte auch sie verstanden..

„HILFE....ZOMBIES...UÄHHHH...WIE HÄSSLICH DIE SIND!“

Schrie auch sie aus vollem Halse und ergriff schlagartig die Flucht und zwar so schnell, dass ich ihr kaum zu folgen vermochte. Indem hatte auch Thorin uns trotz unserer überhasteten Flucht überraschend schnell eingeholt, selbstverständlich MIT den Ekelvisagen an den Hacken.

Ich sah mich während dem Laufen um und bemerkte so recht schnell, dass uns etwa fünf Stück brüllend und Schwerterschwingend an den Fersen klebten.

„WER...SIND...DIE?“ Keuchte ich hastig nach Luft schnappend in Thorins Richtung, der dicht hinter mir war, wobei ich lief was meine Beine hergaben. Also noch einmal freiwillig Bekanntschaft mit denen schließen, kam auf keinen Fall für mich in Frage.

„BOLG..das ist BOLG!“ Kommentierte es Thorin entsprechend kurz angebunden.

„Was denn du kennst DIE..?“ Kam es nicht minder entgeistert aus mir heraus.

„WELCHER VON DENEN IST ES?“

Hakte ich noch immer schwer nach Atem ringend nach. Thorin sah sich kurz um, wobei er sich elegant zwischen den Massen an Leuten hindurch schlängelte, die Lizzy und ich beide in etwa wie eine ganze Garnison Panzergrenadiere nieder machten und so aus unserer Laufrichtung drängelten und schubsten.

„Der in dem komischen rosa Kleid. Mahal was für eine grottenschlechte Tarnung! Meinte der Einfaltspinsel etwa, dass ich ihn so nicht erkennen würde?“ Kommentierte es der Zwerg derweil äußerst unerfreut.

„Wir müssen hier raus...sich hier auf einen offenen Kampf mit ihnen einzulassen ist viel zu riskant. Also wohin jetzt?“ Setzte er fast sofort mit merklich gehetztem und scharfem Unterton nach, der schon deutlich mehr nach einem Krieger wie ihm klang.

„Was hältst du denn von der Idee, die Ente zur Flucht zu nutzen?“ Entgegnete ich ihm rasch, weil mir in dem Moment nichts besseres einfiel. Thorin knurrte jedoch lauthals drauf los. „WAS..willst du mich auf den Arm nehmen Ireth? Ich weiß jetzt nicht, was ein Vogel uns helfen sollte, von hier zu verschwinden!“

Doch noch ehe ich ihm antworten konnte, hatte Lizzy die in eiligen Schritten neben uns her hetzte, breits den Mund offen.

„OH MANN...ZWERG BIST DU BEGRIFFSTUTZIG...sie meinte mein AUTO...das nennt man doch nur so ..comprende?“ Korrigierte Lizzy ihn dabei wie üblich in ihrer äußerst charmanten und direkten Art.

Thorin sah mich verwirrt an. „Etwa das merkwürdige Gefährt mit dem wir gekommen sind?“ Fuhr es ihm heraus. Ich nickte nur. „Eine gute Idee, sofern wir es denn lebend erreichen sollten, was ich bei deren mieser Laune allerdings nur schwer zu bezweifeln wage.“ Kam im Anschluss entsprechend sarkastisch von ihm.

„Na dann sollten wir uns wohl besser beeilen. Also...LAUFT...LAUFT was die Beine hergeben!“

Mehr bekam ich nicht mehr heraus, auch weil ich mir den Atem sparen musste, um nicht gleich sofort an Ort und Stelle zusammen zu brechen. Verdammt also so viel wie in den letzten Tagen, war ich in meinem ganzen Leben noch nicht auf der Flucht gewesen.

Fuck...warum eigentlich immer ich?

Ich wünschte mir, ich hätte diesen verflixten Zwerg niemals getroffen, dann würde ich jetzt höchstwahrscheinlich ganz entspannt auf meiner Couch liegen und mir den Hobbit mit der entsprechend großen Portion Schokoladeneis rein ziehen und anstatt dessen, den Zwergen beim Rennen zuschauen...und nicht umgekehrt. Aber nein ICH musste mir ja einen von denen anlachen...das hab ich nun davon!

Womit hab ich das nur verdient?

Eine Frage die ich mir sicherlich nicht zum letzten Mal stellen würde...